

West - Afrika

geographisch und historisch geschildert


von

J. Leighton Wilson.

~~~~~  
Aus dem Englischen von M. S. Lindau.



Neue Ausgabe.

—  —  
Leipzig, 1865.

Verlag von G. Senf's Buchhandlung.



Up 7986-94  
- (also placed)

25

26

27

## Vorbemerkung.

---

Das vorliegende Buch soll von einem Lande Kunde geben, von welchem im Allgemeinen noch sehr wenig Zuverlässiges bekannt ist. Von den Thatfachen, welche zur ersten Entdeckung West-Afrika's führten, von den vielfachen Versuchen längs seiner Küsten europäische Ansiedelungen zu begründen, von den Gewaltthätigkeiten und Greuelthaten, die dort in Verbindung mit dem fremden Sklavenhandel verübt worden, und von den ausdauernden Bemühungen, denselben zu unterdrücken, sei man hinreichend unterrichtet, sagt der Verfasser; außer diesen allgemeinen Dingen aber wisse man von dem wirklichen Zustande des Landes bis jetzt nur wenig; das eigentliche Leben des Volkes, sein moralischer, gesellschaftlicher und religiöser Zustand und seine eigenthümlichen Begriffe und Gebräuche seien für die übrige Welt ein verschlossenes Buch geblieben. Allerdings fehle es nicht an Werken über West-Afrika, aber die meisten derselben beschränkten sich in ihren Berichten und Mittheilungen auf einzelne und vereinzelte Theile des Landes oder seien von flüchtigen Reisenden geschrieben worden, welche wenig mehr als die Oberfläche der Dinge zu beobachten im Stande gewesen wären. Was jene Afrikaner mitzutheilen gewußt, die man in früherer Zeit als Sklaven nach Amerika gebracht, ist nicht sehr zuverlässig gewesen, da diese immer nur den einzelnen District gekannt, in welchem sie aufgewachsen, außerdem aber gewöhnlich sehr langer Zeit bedurft hätten, um eine genügende Kenntniß der englischen Sprache zur Mittheilung ihres Wissens zu erlangen, sodaß

dann ihre Erinnerungen bereits aller Frische entkleidet oder mit den verwirrenden Eindrücken der neuen Heimath allzusehr vermischt gewesen wären, als daß man von ihnen eine einigermaßen zuverlässige Schilderung ihres Geburtslandes hätte erwarten dürfen.

Der Verfasser aber hat ziemlich zwanzig Jahre als amerikanischer Missionair in West-Afrika gelebt; er hat Gelegenheit gehabt, alle wichtigen Punkte längs der Küste zu besuchen und ausgedehnte Ausflüge in die der Küste zunächst gelegenen Distrikte zu unternehmen, hat endlich zwei der Hauptsprachen des Landes gründlich studirt und schreiben gelernt und sich somit mehr als gewöhnlicher Vortheile erfreut, sich mit dem wirklichen Zustande des Landes bekannt zu machen. Er beansprucht für sein Buch das Verdienst einer wahrheitgetreuen Schilderung der afrikanischen Gesellschaft.

In Bezug auf die erste Entdeckungsgeschichte des Landes und diejenigen Theile desselben, die er nicht durch eigene Anschauung kennen lernen konnte, hat er andere Autoren, wie Barbot, Murray, Rungo Park, Walker, Foy, Bandinal u. a. m. zu Rathe gezogen. Der von der Geschichte Aschanti's handelnde Abschnitt ist aus Becham's Werke über die Goldküste und Aschanti entlehnt und in Bezug auf Dahome hat er die Werke von Forbes, Duncan und Freeman benutzt. Den Hauptinhalt des Buches aber kann der Verfasser als das Ergebniß seiner eigenen Beobachtungen und Erfahrungen bezeichnen. Der deutsche Bearbeiter hat sich auf solche Zusätze beschränkt, welche Nachträge aus den jüngst über West-Afrika erschienenen Werken und Berichten enthalten.

---

# Inhalt.

---

## Erstes Buch.

### Erstes Kapitel.

#### Ureinwohner.

Die afrikanischen Urstämme. — Versuche der Phönizier, das afrikanische Festland zu umschiffen. — Satašpes, Eudoxus. — Hanno's Reise längs der Küste. — Erste Ansiedelungen der Negerrasse in Westafrika. S. 1.

### Zweites Kapitel.

#### Hauptabtheilungen Westafrika's.

Geographie des westlichen Afrika's. — Die drei Hauptabtheilungen. — Natürliche Beschaffenheit. — Flüsse. — Lagunen. — Jahreszeiten. — Wind. — Bewohner Senegambiens, Nord-Guineas und Süd-Guineas. — Allgemeiner Charakter und Zustand des Volkes. . . . . S. 8.

### Drittes Kapitel.

#### Portugiesische Entdeckungen im westlichen Afrika.

Prinz Heinrich. — Gonzales Baldeza. — Die erste Sklavenausführung nach Portugal. — Entdeckung und Ansiedelungen von Arguin. — Fort Elmina. — Entdeckung von Fernando Po, Kongo und anderen Punkten im südlichen Guinea. — Hauptsächliche Beweggründe der portugiesischen Entdeckungstreisen. — Betheiligung am Sklavenhandel. — Abnahme des portugiesischen Einflusses in Westafrika. . . . . S. 18.

### Viertes Kapitel.

Die ersten Unternehmungen der Engländer, Franzosen und Niederländer in West-Afrika.

Das erste englische Schiff an der Küste. — Widerstand der Portugiesen. — Englische Expedition unter Thomas Wyndham, John Lok und William Lomrson. — Erste Theilnahme der Engländer an dem Sklavenhandel. —